

LesArtConcert-Performance

RICHARD BARGEL

liest suchtvolle Texte & Gedichte aus seinem Buch

„Ein Werwolf hockt im Kreidekreis, heult leise blaue Lieder“
und konzertiert mit Blues zur Slidegitarre

Es ist sicherlich nicht falsch Richard Bargels LesArtConcert-Performance dem Bereich der Kleinkunst zuzuordnen. Mit seiner Mischung aus Musik und Textvortrag, aus humorvollen und bewegenden Gedichten, satirischen und kabarettreife lyrischen Minidialogen und kurzen pointierten Aphorismen und Lebensweisheiten, vermag er auch jene zu faszinieren, die für Lesungen normalerweise nur ein Gähnen übrig haben.

In rascher Folge spricht Richard Bargel die unterschiedlichsten Emotionen der Zuhörer an und gepaart mit seiner starken Bühnenpräsenz und auch schauspielerischem Talent erzeugt er Spannung und erzwingt beim Zuhörer eine Aufmerksamkeit, daß man sprichwörtlich *„die Nadel auf den Boden fallen hören kann“*.

Zwischen rein literarischen Textvorträgen schlüpft er immer wieder gekonnt von einer Rolle in die andere: Mal ist er der Trinkermacho, der seine Männlichkeit mit möglichst Hochprozentigem unter Beweis stellen muß. Mal ist er zu Gast in einer TV-Talkshow und verblüfft das Publikum als „Vorführalki“ mit seiner Aussage, was er an einem Abend alles so „runterschlucken“ kann und trotzdem nüchtern bleibt. Dann wieder schreibt er als Paulus einen Leserbrief an eine römische Zeitung um sich über ein sogenanntes „Wunder von Kanaan“ zu beschweren. Er scheut auch nicht davor zurück, einen abgebrühten Vertreter der Alkoholindustrie zu mimen, der das von dieser ausgerufene Lotteriespiel, „Ziehung der Suchtzahlen“, mit der schnodderigen Eleganz eines Showmasters zu präsentieren weiß.

Es ist kein leichtes Unterfangen die Menschen für ein in der Öffentlichkeit unpopuläres Thema zu interessieren. Und auch Lyrik zählt nicht gerade zum favorisierten Lesestoff des breiten Publikums. Um so erstaunlicher, daß es Bargel gelingt die Zuhörer zu fesseln. Doch die Authentizität seines Vortrages überzeugt. Die Mischung aus Aufklärung und Unterhaltung ist stimmig, gleitet nie ab ins „Platte“ oder in Gedühduselei. Nicht zuletzt liegt es aber an der Kraft der Bilder die seine Texte im Zuhörer wachrufen, ihn nachhaltig beeindrucken und bewegen und die so ihre hohe literarische Qualität unter Beweis stellen. Die Musik, der Blues - zwar in englischer Sprache gesungen, doch von ihm vorab übersetzt oder erklärt – drückt, wie auch seine Texte, tiefe Gefühle aus und steht meist in Beziehung zur vorgetragenen Lyrik; oder er setzt sie sensibel zur Auflockerung ein. Bargel gilt als herausragender Bluesinterpret der internationalen Musikszene und als Virtuose des sogenannten „Bottleneck-Stils“, auch „Slidegitarre“ genannt, bei dem durch den Einsatz eines Metallröhrchen auf den Saiten der Gitarre ein gleitender Sound erzeugt wird.